



Osterpfarrbrief 2025
Frohe und gesegnete Ostern

St. Johannes Nepomuk - Kassel
St. Peter und Paul - Wirthheim

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis / Impressum	2
Osterwunsch des Pfarrers	3
Osternacht	4
Gottesdienstordnung Ostertage	5
Ka Kinderkirche	9
Ka Sternsinger Aktion 2025	10
Ka Senioren Adventskaffee	12
KiTa St. Johannes Nepomuk	13
Ka KAB	14
Ka kfd	15
20 Jahre WJT in Köln	16
Ka Kommunionjubiläen	18
Bittgebet als Lobpreis	19
Ka Gruppenstunde	20
Wi Kommunionjubiläen	21
Erstkommunionwochenende	22
Erstkommunion 2025	23
Ka Pfarrfasching	24
Weltladen Wirtheim & Kassel	26
Ka 23. Ostereieraktion	27
Ka Gedenken an die Bombenabwürfe	28
Ka Ostern 1945 - Kriegsende	30
Ka Klausur des PGR	31
Ka KÖB	31
Wi Beschuss Wirtheimer Kirche/Pfarrhaus	32
Wi Wäddemer Pfarrfasching	34
Wi Pfadfinder	36
Familienpilgertag des Bistums	37
Wi KÖB	37
Wi Ostereieraktion / Klappern	38
Wi Infoveranstaltung zum Thema "Pflege"	39
Wi Segen für Hund und Halter	39
Pastoralverbund St. Martin im Spessart	40
Ehejubiläum feiern im Dom zu Fulda	42
Wichtige Kontakte	43
Renovabis Pfingstaktion 2025	44

Titelbild: Annemarie Barth

In: Pfarrbriefservice.de



Impressum

Herausgeber:

Kath. Pfarrgemeinden
St. Johannes Nepomuk
Biebergemünd-Kassel und
St. Peter und Paul
Biebergemünd-Wirtheim

Redaktion:

Pfarrer Karl-Peter Aul
Simone Macht
Ida + Birgit Stock
Richard Pfeifer

Druck:

Druckhaus Harms,
Groß Oesingen

Auflage: 1600

Dieser Pfarrbrief wurde ehrenamtlich unter Mithilfe aller Gremien und Gruppen der beiden Pfarrgemeinden erstellt. Er wird kostenlos an alle Haushalte beider Kirchengemeinden verteilt. Weitere Exemplare sind in den Kirchen ausgelegt. Sie können gern an Verwandte und Freunde weitergegeben werden. Allen, die zum guten Gelingen des Pfarrbriefes beigetragen haben und allen Austrägern gilt ein herzliches Dankeschön und Vergelt's Gott.

Diesen Pfarrbrief können Sie sich auch herunterladen, unter:

www.st-joh-nepomuk-kassel.de

Liebe Mitglieder unserer beiden Pfarrgemeinden!

Jedes Jahr beginnen wir mit dem Aschermittwoch die 40 Tage der Fastenzeit als eine besondere Zeit der Vorbereitung auf das Osterfest, dem Fest des Todes und der Auferstehung unseres Herrn Jesus Christus.

Die Fastenzeit und besonders die bevorstehende Karwoche sind für uns Christen eine gute Gelegenheit, uns wieder unsere christliche Überzeugung bewusst zu machen, dass das Leben letztendlich ein Geschenk Gottes ist.

Die österliche Bußzeit lädt uns auch dazu ein, neu darüber nachzudenken, wie wir Menschen im Alltag miteinander und übereinander sprechen und wie wir miteinander umgehen und uns gegenseitig achten und wertschätzen.

Die Zehn Gebote und die Seligpreisungen aus der Heiligen Schrift sind auch in unserer Zeit die von Gott gegebenen Weisungen, nach denen wir als Christen unser Leben ausrichten sollen. Über allem steht das Doppelgebot des Herrn: „Du sollst den Herrn, deinen Gott lieben und deinen Nächsten, wie dich selbst“.

Die Kraft für unsere christliche Lebensform können wir aus unserem Glauben und besonders auch aus der Feier des bevorstehenden Osterfestes schöpfen.

Wir laden Sie herzlich ein, das höchste und wichtigste Fest im Kirchenjahr in den verschiedenen Gottesdiensten an den Kar- und Ostertagen gemeinsam mit unseren Gemeinden zu feiern.

Allen Angehörigen unserer beiden Pfarrgemeinden, Frauen und Männern, Kindern und Jugendlichen, Alten und Kranken wünschen wir ein frohes und gesegnetes Osterfest.

Im Namen aller Gremien und Gruppen und aller Mitarbeiter / Mitarbeiterinnen grüßt sie herzlich Ihr Seelsorger Pfarrer Karl-Peter Aul

Osterfeuer lasst uns entzünden, um vom göttlichen Licht erfüllt zu werden,
das der Auferstandene in uns entfachen will!

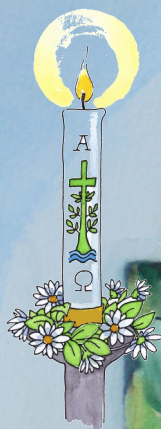
Osterwege lasst uns wagen, um aufzubrechen aus jeder ängstlichen Enge
in die neue Weite des Auferstandenen!

Ostertische lasst uns decken, um alle einzuladen zum Mahl der Hoffnung,
die nie mehr stirbt, weil der Auferstandene lebt!

Osterlieder lasst uns singen, um einzustimmen in den festlichen Jubel
über den glorreichen Sieg des Auferstandenen!

(Gedanken von Domvikar Paul Weismantel)

Osternacht



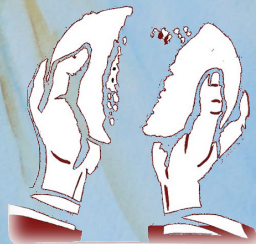
**Licht, das
die Nacht
vertreibt**



**Wort, das
den Weg
erhell**



**Wasser,
das zum
Lebensquell wird**



**Mahl, das
Gemeinschaft
stiftet**

**Die Feier der Osternacht ist der wichtigste und festlichste
Gottesdienst im ganzen Kirchenjahr.
Kein anderer Gottesdienst ist liturgisch so reich entfaltet.
Lichtfeier, Wortgottesdienst, Tauffeier und Eucharistiefeier
sind die vier Teile der Osternachtsfeier.**

Bild: Annemarie Barthel - Pfarrbriefservice.de

Segnung grüner Zweige am Palmsonntag

Bitte denken Sie an die Buchsbaumsträußchen zum Palmsonntagsgottesdienst, einige grüne Zweige liegen auch zum Mitnehmen bereit.

Palmsonntagsfeier für Kindergartenfamilien

Am Palmsonntag findet um 11.00 Uhr im Pfarrhof in Wirtheim ein Gottesdienst statt, zu dem alle Kinder im Vorschulalter mit ihren Familien herzlich eingeladen sind. (Dauer der Feier ca. 25 Minuten).

Gemeinsamer Kinderkreuzweg am Wirtheimer Trieb

Kinder aus Wirtheim und Kassel sind in der Karwoche am 15.04. um 15.00 Uhr zu einer gemeinsamen Kreuzwegandacht am Wirtheimer Trieb eingeladen. Bei sehr schlechtem Wetter ist der Kinderkreuzweg in der Kirche in Wirtheim.

Gottesdienste

So 13.04. PALMSONNTAG - BEGINN DER HEILIGEN WOCHE

- | | | |
|----|---------|---|
| Ka | 10.30 h | Eröffnung mit Palmweihe auf dem Kirchplatz
Prozession in die Kirche – Palmsonntagsgottesdienst |
| Wi | 08.45 h | Eröffnung mit Palmweihe im Pfarrhof
Prozession zur Kirche - Palmsonntagsgottesdienst |
| | 11.00 h | Palmsonntagsfeier für Kindergarten-Familien im Pfarrhof |
| | 18.00 h | Bußandacht vor Ostern |

Mo 14.04. Montag der Karwoche

- | | | |
|----|---------|---|
| Ka | 17.30 h | Beichtgelegenheit bei Pfarrer Bojdo (bis 18.30 Uhr) |
|----|---------|---|

Di 15.04. Dienstag der Karwoche

- | | | |
|----|---------|---|
| Ka | 08.00 h | Heilige Messe – anschl. Beichtgelegenheit |
| | 11.30 h | Beichtgelegenheit für Kinder und Jugendliche |
| | 15.00 h | Kinderkreuzweg an den Stationen am Wirtheimer Trieb |
| Wi | 15.00 h | Kinderkreuzweg an den Stationen am Wirtheimer Trieb |
| | 17.30 h | Beichtgelegenheit bei Pfarrer Bojdo (bis 18.30 Uhr) |



Mi 16.04. Mittwoch der Karwoche

- Ka 14.00 h Messdienerprobe für Gründonnerstag
14.15 h Messdienerprobe für Karfreitag
19.00 h Ölbergstunde einmal anders
- Wi 08.00 h Heilige Messe – anschl. Beichtgelegenheit
15.15 h Messdienerprobe für Gründonnerstag
15.30 h Messdienerprobe für Karfreitag
16.15 h Beichtgelegenheit für Kinder und Jugendliche

Do 17.04. GRÜNDONNERSTAG – HOHER DONNERSTAG

- Ka 14.00 h Messdienerprobe für die Osternacht
20.00 h Feierliche Abendmahlsmesse
anschl. Ölbergstunde für die Frauen
22.00 h Ölbergstunde für die Männer
23.00 h Ölbergstunde-Jugendgebetsstunde
- Wi 15.30 h Messdienerprobe für die Osternacht
19.00 h Feierliche Abendmahlsmesse
anschl. Gemeinsame Ölbergstunde für Frauen und Männer

Fr 18.04. KARFREITAG – FASTTAG UND ABSTINENZTAG

- Ka 10.00 h Liturgie vom Leiden und Sterben des Herrn
anschl. Ostereier-Aktion auf dem Kirchplatz
11.30 h Karfreitagsfeier für Kleinkinder in der Emmauskirche
- Wi 09.00 h Kreuzwegandacht am Wirtheimer Trieb
15.00 h Liturgie vom Leiden und Sterben des Herrn
anschl. Ostereier-Aktion auf dem Kirchplatz

Sa 19.04. KARSAMSTAG – TAG DER GRABESRUHE

- Wi 20.00 h FEIER DER OSTERNACHT
Lichtfeier – Wortgottesdienst – Tauffeier – Eucharistiefeier
(Osterkerzen mit Becher werden für 1 Euro angeboten)



So 20.04. OSTERSONNTAG – HOCHFEST DER AUFERSTEHUNG

Ka	06.00 h	FEIER DER OSTERNACHT Lichtfeier – Wortgottesdienst – Tauffeier – Eucharistiefeier (Osterkerzen mit Becher werden für 1 Euro angeboten)
	10.30 h	FEIERLICHES OSTERHOCHAMT
Wi	08.45 h	FEIERLICHES OSTERHOCHAMT

Mo 21.04. OSTERMONTAG – MONTAG DER OSTEROKTAV

Ka	08.45 h	ÖSTERLICHES HOCHAMT
Wi	10.30 h	ÖSTERLICHES HOCHAMT

So 27.04. 2. OSTERSONNTAG – WEISSER SONNTAG

Ka	09.30 h	Erstkommuniongottesdienst
Wi	10.30 h	Sonntagshochamt

Do 01.05. HL. JOSEF DER ARBEITER - MAIFEIERTAG

	10.00 h	Traditioneller Maigottesdienst in der Grauen Ruh
--	---------	--

So 04.05. 3. OSTERSONNTAG

Ka 10.30 h Sonntagshochamt

Wi 09.30 h Erstkommuniongottesdienst

Bußandacht und Beichtgelegenheit vor Ostern

Am Palmsonntag ist abends um 18.00 Uhr in der Wirtheimer Kirche eine Bußandacht, zu der Christen aus Kassel und Wirtheim eingeladen sind.

Am Montag, 14.04. ist von 17.30 Uhr bis 18.30 Uhr in Kassel
Beichtgelegenheit bei Pfarrer Bojdo

Am Dienstag, 15.04. ist von 17.30 Uhr bis 18.30 Uhr in Wirtheim
Beichtgelegenheit bei Pfarrer Bojdo

Ökumenische Karfreitagsfeier für Kleinkinder im Pfarrheim Kassel

Am Karfreitag ist um 11.30 Uhr in der Emmauskirche in Kassel eine eigene Karfreitagsfeier für Kleinkinder aus Kassel und Wirtheim.

Zu dieser Feier möchten wir herzlich einladen.

Natürlich sind auch Eltern und ältere Geschwister willkommen!

Traditionelle Kreuzwegandacht am Karfreitag am Wirtheimer Trieb

Am Karfreitagmorgen laden wir in diesem Jahr wieder zur Kreuzwegandacht mit Texten und Gebeten zu aktuellen Themen und Anliegen aus Kirche und Welt an den Kreuzwegstationen am Wirtheimer Trieb ein.

Treffpunkt ist am Freitag, 18.04. um 9.00 Uhr an der Mariengrotte.

Osterkerzen mit Jahreszahl 2025 im Schutzbecher

Diese Osterkerzen werden vor den Osternachtfeiern zum Kauf angeboten, können aber ab Palmsonntag auch in den Kirchen abgeholt werden.
Den Betrag von 1 Euro werfen Sie bitte in die Opferstöcke der Turmkapelle.

Osterfrühstück im Pfarrheim Kassel

Am Morgen des Ostersonntages, 20. April, lädt der Pfarrgemeinderat nach der Feier der Osternacht, die um 6.00 Uhr beginnt, ganz herzlich zum gemeinsamen Osterfrühstück ins Pfarrheim ein.

Österliche Speisensegnung

Es ist ein alter Brauch an Ostern im Gottesdienst Speisen zu segnen.
Bitte bringen Sie Brot, Eier, Käse, Wurst, Kuchen usw. zur Osternachtfeier mit.
Sie werden dann am Ende der Auferstehungsmesse gesegnet.
Denken Sie bitte daran, die Lebensmittel einzupacken oder abzudecken.

Liebe Kinder und Familien!



Kinderkirche
St. Johannes Nepomuk Kassel

Jesus ist auferstanden,
weil Gott für uns Menschen da sein will!

Jesus ist auferstanden,
weil auch unser Leben hell werden soll.

Jesus ist auferstanden,
weil Gott uns liebt.

Jesus ist auferstanden
und alle Menschen dürfen hoffen.

Jesus ist auferstanden
und auch unser Leben wird nicht im Tod enden.
Wir werden einmal wieder bei Gott sein.



Jesus ist auferstanden und ist lebendig unter uns,
immer wenn wir in seinem Namen zusammen sind.

Willi und Wolli laden Euch ein:



Am Karfreitag, dem 18. April
wollen wir mit Euch
wieder einen
ökumenischen Kinderkreuzweg
in der Emmauskirche feiern.

Das Kinderkirchen-Team wünscht ein frohes und
gesegnetes Osterfest!

20 * C + M + B + 25



25 Sternsinger und Jugendliche haben Gottes Segen mit viel Begeisterung zu den Menschen in Kassel gebracht.

Es wurden Spenden in Höhe von 7.077 € gesammelt, die für viele Kinderprojekte weltweit verwendet werden.



DANKE FÜR IHRE SPENDE!



AKTION
DREIKÖNIGSSINGEN



Besuch am 6. Januar in der Kindertagesstätte

Viel Spaß und Action beim Vorteffen



ERHEBT EURE
* STIMME!

Sternsingen für Kinderrechte



AKTION
DREIKÖNIGSSINGEN
20 * C + M + B + 25



Beim Nachtreffen gab es
Urkunden und Ehrungen. Und
natürlich wurde gespielt und
lecker gegessen!

Kassel: Senioren Adventkaffee

Zu dem Adventkaffee für Senioren hatten kfd, KAB und der Pfarrgemeinderat eingeladen:

Pfarrer Aul und Bürgermeister Schmitt begrüßten die Gäste. Mit weihnachtlichen Liedern umrahmten die Sänger vom Gesangverein Liederkranz und die Bläsergruppe vom Musikverein 65 Kassel den Nachmittag und die Krippenspielkinder zeigten in ihrer Aufführung wie der Stern die Könige nach Betlehem führte.



Katholische Kita Nepomuk**Kleines Ostergebet**

Lieber Gott,
zu Ostern ist es bei uns zu Hause
besonders schön.

Wir stellen Blumen auf den Tisch.

Wir suchen im Garten Ostereier.

Wir essen Torte und Kuchen.

Wir machen einen Spaziergang.

Wir haben großen Spaß.

Wir sind fröhlich.

Dabei wollen wir Ostern feiern:

Jesus ist von den Toten auferstanden!

Jesus lebt und ist bei uns.

Das macht mich richtig froh.

Die Kinder und das Team der kath. Kita
Nepomuk wünschen Ihnen allen ein
schönes und gesegnetes Osterfest.



**KATHOLISCHE
KIRCHE**
BISTUM FULDA



KAB St. Johannes Nepomuk Kassel

In diesem Jahr feiert die KAB-Kassel mit 50 Jahren Fußwallfahrt nach Maria Buchen ein besonderes Jubiläum. Nach der ersten Wallfahrt im Jahr 1975 ab der Flörsbacher Höhe hat sich diese Wallfahrt im Jahreskalender der KAB-Kassel etabliert.

Passend zum Leitgedanken 2025

„Maria, Pilgerin der Hoffnung“ - Papst Franziskus hat das heilige Jahr 2025 unter das Leitwort „Pilger der Hoffnung“ gestellt – lädt die KAB-Kassel am 10. Mai wieder zur Fußwallfahrt ein.

Los geht's um 5 Uhr in Kassel an der Kirche. Ein längerer Zwischenstopp wird an der Bayrischen Schanz um ca. 11 Uhr gemacht. Natürlich gehört zu dieser Wallfahrt auch das Beten und Singen und die Dankandacht nach dem Erreichen unseres Ziels in der Klosterkirche vor dem Gnadenaltar. Besonders möchten wir auf den Pilgergottesdienst in der herrlich restaurierten Wallfahrtskirche am Samstag um 18:00 Uhr hinweisen. Ein **Bus fährt um ca. 16 Uhr an Kassel-Kirche**



ab und gegen 21 Uhr zurück.

Anmeldung für die Busfahrt und eventuelle Rückfragen bitte an Walter Pfeifer – Tel. 06050 – 912109. Wir würden uns über viele Fuß- und Bus-Wallfahrer freuen, die gemeinsam den Weg in die „Buche“ auf sich nehmen.

Termine 2025

- | | |
|---------------|---|
| 06. April | Misereor Fastenessen im Pfarrheim |
| 17. April | Gründonnerstagsgebetsstunde |
| 1. Mai | Gottesdienst in der Grauen Ruh - mit Bürgerbus-Shuttleservice - Details dazu zeitnah im Pfarrbrief |
| 10. Mai | 50. Fußwallfahrt nach Maria Buchen |
| 27./28. Sept. | Bratfest am Sportplatz |
| Okt. | Herbstkleidersammlung "Schützt mein Leben" |
| 14. Dez. | Adventnachmittag im Pfarrheim |

Die KAB wünscht allen ein Frohes Osterfest

kfd

Am Freitag, den 7. März wurde in der Emmauskirche ein Gottesdienst zum Weltgebetstag der Frauen gefeiert. In diesem Jahr war das Partnerland die Cookinseln.

Ein musikalisch wunderbar gestalteter Gottesdienst mit informativen Texten und einem anschließenden Imbiss beendete einen schönen Abend.

Ostern ohne Halleluja

Nicht, dass Sie meinen – fröhlich war das erste Osterfest sicher nicht!

Die Jünger Jesu hatten sich verkrochen. Sie hatten Angst.

Jesus war gestorben, alles war aus...

Und was die Frauen dann erzählten, die Nachricht vom leeren Grab, sorgte eher für Verwirrung als für Freude. Am Ostermorgen hat keiner der Jünger „Halleluja“ gesungen.

Den Tod hatten alle miterlebt, bei der Auferstehung war niemand dabei.

In aller Stille, in der Nacht, hat Jesus den Tod überwunden.

Das ist häufig so. Das Fiasko steht uns deutlich vor Augen. Wenn sich das Leben aber neue Bahn bricht, dann geschieht das fast immer im Verborgenen.

Erst viel später hat man erkannt, dass es schon am Ostermorgen, schon drei Tage nach dem Karfreitag, keinen Grund zur Trübsal mehr gab. Vielleicht ist auch manches Leid, das uns zu Boden drückt, schon überwunden, während wir noch den Kopf hängen lassen.

Vertrauen Sie ganz fest darauf.

Kopf hoch – Jesus lebt!

Das Leben findet einen Weg.

Ein gesegnetes Osterfest wünscht das Leitungsteam der kfd Kassel

Gisela Rützel



Schon 20 Jahre her

Auf dem Weg zum XX. Weltjugendtag Köln 2005

Vom 11. bis 14. August 2005 war eine Jugendgruppe aus Moncton / New Brunswick (Kanada), auf ihrem Weg zum XX - WJT in Köln zu Gast in Wirtheim und Kassel





Bilder: Maria Ziegler /Richard Pfeifer

Kassel **Feierliches Kommunionjubiläum** Kassel

**Der Festgottesdienst zum Kommunionjubiläum wird am
Samstag, den 3. Mai 2025 um 18 Uhr in der Kirche gefeiert.**

Silberne Kommunionjubilare

Verena Amend
Adriana Bauer
Tobias Becker
Nadja Cekic (Ritter)
Maximilian Eck
Sebastian Fingerhut
Luisa Geiger
Ronja Hausmann
Karina Henß (Mann)
Jonas Herr
Wolfgang Klöckner
Christof Klutzny
Julia Nanz
Lena Noll (Staab)
Jennifer Prasch
Joachim Reitz
Sandra Reitz
Johannes Reitz

Joshua Reitz
Ann-Cathrin Rieger (Schum)
Gina Rieger (Zeissler)
Jana Schickel
Julia Schmelzer
Robert Schmelzer
Franziska Schmidt (Müller)
Kevin Schmidt
Alexander Schmitt
Nico Schneider
Uli Schum
Johannes Sinsel
Markus Sinsel
Benjamin Sopper
Michelle Stenzel (Zöller)
Julia Strauss
Manuel Wagner
Marvin Wagner

Goldene Kommunionjubilare

Sonja Amend (Weinzierl)
Stefan Axt
Kerstin Bös
Bernd Eichhorn
Rainer Eichhorn ✚
Dorothee Becker
Waltraud Betz (Fingerhut)
Karin Francissen (Schum)
Sabine Franz (Günther)
Thomas Geis
Ralf Geis
Jürgen Geis
Monika Grauel (Jackel)
Franz Josef Grob
Georg Heil
Sabine Hänsel (Männl)
Gisela Hoier (Pfeifer)
Michaela Hölzinger (Landgraf)
Torsten Junghans
Roman Klostermann
Claus Kleespies
Wolfgang Kleinfelder ✚
Thomas Lein



Elke Lenz (Kunkel)
Katja Lüerßen (Pfeifer)
Andrea Lückel (Watz)
Andrea Meister (Reitz)
Christian Nanz
Anette Pfeifer (Fingerhut)
Irmtraud Reitz
Karin Reitz
Stefan Schmidt
Silvia Schum (Fingerhut)
Anja Sinsel (Grob)
Matthias Sinsel
Anja Staab
Andreas Stock
Tobias Stock
Wolfgang Strauß
Silvia Stumpf (Reitz) ✚
Ulrike Urban
Armin Vetterling
Bernhard Wagner
Susanne Wagner (Kleespies)
Simone Zeissler (Rieger)
Markus Zingg

Diamantene Kommunionjubilare

Edgar Anderlohr
 Rosemarie Appel (Reitz)
 Ferdi Becker
 Roselinde Becker (Wagner)
 Lydia Born (Solero)
 Marita Desch (Reitz)
 Winfried Fingerhut
 Bernhard Geis
 Karl-Heinz Geis
 Regina Gutermann (Geis)
 Winfried Günther
 Berthold Hofstätter
 Alfred Kleinfelder
 Inge Kleinfelder (Nick)
 Sylvia Kleinfelder-Van Wingerden
 (Kleinfelder)
 Gisela Klöckner (Reitz)
 Thomas Kunkel
 Manfred Link
 Klaus Maiberger
 Martin Nick
 Waltraud Nick (Fingerhut)
 Renate Pfeifer (Waigand)
 Annegrete Quast (Schum)
 Gabriele Rau (Becker)



Gerhard Reitz
 Herbert Reitz
 Adrian Riesbeck
 Ingeborg Rossi (Rieger)
 Marianne Ruymen (Acker)
 Irmtraud Sahmel (Fingerhut)
 Bernhard Sinsel
 Gaby Schäfer (Ritter)
 Monika Schäfer (Amend)
 Maria Schreier (Wagner)
 Lothar Schum
 Reinhard Schum-Neumann
 Rudolf Schum
 Hubertus Staab
 Marita Stanzel (Reitz) ✚
 Alfons Stock
 Edeltraud Stock (Ritter)
 Franz-Josef Stock
 Regina Stock-Schüllli (Reitz)
 Helmut Strauß
 Luise Tauschmann (Schum)
 Leonhard Wagner
 Anita Weckmann (Stock)
 Manfred Wesp
 Gisela Wortha (Geis)

Bittgebet als Lobpreis auf den allmächtigen Gott

Für viele Menschen ist Beten gleichbedeutend mit Bitten.

Wer in Not ist und sich aus eigener Kraft nicht mehr zu helfen weiß, wendet sich an Gott.

„Not lehrt beten“, so sagt eine alte Lebensweisheit.

Gott um etwas bitten bedeutet aber auch, dass wir seine Größe und Macht anerkennen.

Auch das Bittgebet ist zunächst ein Lobpreis auf den starken und mächtigen Gott und auf seinen Sohn Jesus Christus, der uns im Vater unser als das große Vorbild für alle unsere Gebete gezeigt hat, wie wir beten sollen, wie Beten geht.

Erst nach dem Lob auf den himmlischen Vater und seinen heiligen Namen, folgen die Bitten um das tägliche Brot, die Vergebung der Schuld und die Hilfe gegen Versuchungen.



Frohe Ostern
wünschen die
Gruppenstunden-
kinder

Wirtheim Feierliches Kommunionjubiläum Wirtheim

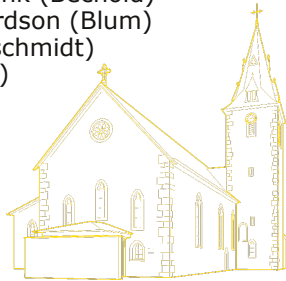
Feierliches Kommunionjubiläum Wirtheim
Das festliche Hochamt zum Kommunionjubiläum wird am
Sonntag, den 11. Mail 2025 um 10.30 Uhr gefeiert

Silberne Kommunionjubilare

Kerstin Appel	Jana Stahl (Nick)
David Daniels	Daniel Rauch
Christian Desch	Mandy Röder
Julia Smith (Gertmann)	Robin Röder
Philipp Hergenröther	Constanze Heidmann (Runge)
Jonas Hummel	Sebastian Schmalz
Marcus Kling	Tanja Wenzel
Katharina Link	

Goldene Kommunionjubilare

Eva-Maria Bechold-Link (Bechold)	Cornelia Leitsch (Liebtrau)
Gabriele Blum-Richardson (Blum)	Michael Leitsch
Judith Christ (Schellschmidt)	Uwe Mair
Andrea Danz (Walter)	Lothar Meyer
Carmen Endler	Torsten Müller
Michael Günther	Wolfgang Pfeifer
Stefan Günther	Regina Röder (Adler)
Andreas Herrmann	Harald Schmitt
Carmen Holduli	Maria Schneemann (Hummel)
Yvonne Hoduli	Oliver Schraub
Brigitte Klein (Zöller)	Elke Stadler (Schellschmidt)
Ursula Brill (Pätzold)	Susanne Wenzel (Adler)
Elke Kraus (Wagner)	Beate Winkler
Jutta Kunkel	Mario Schmitt ☩

**Diamantene Kommunionjubilare**

Brigitte Acker (Günther)	Rainer Heger
Maria Adrian (Pfeifer)	Ottmar Klöckner
Anna-Maria Fischer (Schäfer)	Hans Koch
Gerda Giesmann (Stock)	Peter Koch
Lydia Kreß (Stock)	Heinz Mohn
Martina Kubitschek (Weigelt)	Klaus Mohn
Regina Lackner	Klaus Riedl
Gertraud Meindorfer (Appel)	Norbert Röder
Roselinde Putz (Desch)	Hubertus Rützel
Regina Schulz (Koch)	Karl-Heinz Sonneborn ☩
Renate Witzel (Duvernell)	Klaus Wagner
Gerhard Daus	Hans Pfeifer
Hubertus Glöckner	Jürgen Hummel ☩

Erstkommunionwochenende in Rodholz (Rhön)

Gut gelaunt trafen sich Kommunionkinder aus Kassel und Wirtheim mit einem Elternteil zum gemeinsamen Wochenende in Rodholz bei Poppenhausen in direkter Nähe zur Wasserkuppe. Im Rahmen der Kommunionvorbereitung hatten Pfarrer Karl-Peter Aul und Christina Walk das Programm und die Gestaltung dieses Wochenendes übernommen.

Am Freitagabend ging es nach dem Abendessen um das Leben Jesu bis zum Palmsonntag, dem Einzug in Jerusalem. Es folgte ein fröhlicher Spieleabend. Am kommenden Morgen sprachen die Kinder mit Pfarrer Aul über das letzte Abendmahl und verzieren Osterkerzen. Bei den Eltern ging es bei Christina Walk um die Sturmstillung im Markusevangelium. Im Gegensatz zum vergangenen Jahr konnten wir in diesem Jahr in der Mittagspause leider nicht Schlitten fahren wegen Schneemangel. Am Nachmittag und Abend wurde das Programm für die Kinder fortgesetzt mit der Eucharistievorbereitung und die Eltern übten ein Anspiel für den Abschlussgottesdienst ein. Höhepunkt des Wochenendes war am Sonntagmorgen die gemeinsame Eucharistiefeier, in der sich die Eltern mit einem Anspiel und musikalisch einbrachten. Der Gottesdienst war zugleich der Abschluss eines gelungenen Wochenendes.



Feierliche Erstkommunion 2025

unter dem Motto:
"Kommt und esst!"



**Festgottesdienst zur Erstkommunion
in St. Johannes Nepomuk Kassel
am Sonntag, 27. April 2025 um 9.30 Uhr**

Alfonsa Buch, Wilhelmstraße 25
Anakin Bannert, Frankfurterstraße 7
Finn Jackel, Martinsgasse 11
Lea Kaiser, Spessartstraße 70
Matilda Kehr, Josefstraße 8
Toni Kleinfelder, Ringstraße 1
Lukas Nolde, Finkenweg 4
Julian Pfeifer, Rhönstraße 16

Liam Rieger, Vogelsbergstraße 1
Luke Rieger, Heinrichstraße 1a
Aaron Schmitt, Sophienstraße 4a
Henrik Staab, Bornweg 26
Milena Streb, Annastraße 3
Max Volkmer, Gartenstraße 5
Vincent Wolf, Röslingstraße 24
Olivia Ercegovic de Albuquerque,
Taubenfang 5

**Festgottesdienst zur Erstkommunion
in St. Peter und Paul Wirtheim
am Sonntag, 4. Mai 2025 um 9.30 Uhr**

Lea Appel, Schöne Aussicht 15
Theo Bohlender, Schinnsgraben 6

Hanna Eisenacher, Buchenstraße 13
Leon Elias Merz, Schöne Aussicht 9
Alessandra Emmanuello, Triebstraße 6

Kässeler Pfarrfasching 2025

Bis fast um Mitternacht wurde mit dem begeisterten Publikum im gut besetzten Pfarrheim ein buntes Programm von Gesang, Vorträgen, Sketchen und viel Stimmungsmusik zelebriert und auch nach dem Programm wurde weiter gesungen, geschunkelt und getanzt.





Das Faselnachtteam bedankt sich bei allen, die vor, während und nach der Veranstaltung zu deren Gelingen beigetragen haben.

WG

Weltladen Wirtheim & Kassel



**Schokolade soll
alle
glücklich machen!**

Wusstest du?

Dass ein Erwachsener in einer Kakaobauernfamilie an der Elfenbeinküste durchschnittlich nur 67 Cent am Tag verdient.

Und mittlerweile ca. 2 Millionen Kinder unter ausbeuterischer Kinderarbeit leiden.

Daher freuen wir
uns, dass der Anteil
an Fair gehandelter
Schokolade immer
weiter zunimmt.



Frohe Ostern!
wünscht der Weltladen Wirtheim &
Kassel





WEIL MENSCHEN HOFFNUNG BRAUCHEN



23. Ostereieraktion in Kassel

Schulkinder färben Ostereier

Mittwoch, 16. April ab 15 Uhr im Pfarrheim

- für die Bewohner des Seniorenzentrums, Kassel
- für unseren Ostereierverkauf zugunsten der „Aktion-Oskar-hilft“

Eierverkauf gegen Spende

Gründonnerstag: nach der Abendmahlsmesse, in der Kirche

Karfreitag: nach der Karfreitagsliturgie, vor der Kirche
ca. 11.15 – 12.00 Uhr

Karsamstag: vor der Bäckerei Schum
(solange Vorrat reicht)

Der Erlös geht an

- o ein regionales und
- o ein internationales Projekt
welche das DZI-Spendensiegel tragen

Träger: Aktion Oskar hilft

Trägerin/Grund des Erlösgewinns in der Diözese Fulda e.V.

Christen-Wirte-GG, 351 3000 Fulda (Tel. 0551 - 1 00 00)

E-Mail: oscar@aktion-oskar-hilft.de

WWW.AKTION-OSKAR-HILFT.DE



Gedenken der Bombenabwürfe in Kassel – vor 80 Jahren

In den letzten Kriegstagen des 2. Weltkriegs, am 22. Februar 1945 wurden in Kassel von den Amerikanern zwei Bomben geworfen, dabei gab es 5 Tote, mehrere Verletzte und drei Gehöfte wurden zerstört.

Zeitzeugenberichte:

Heinrich Walter (verstorben)– aus der Chronik "Mitten im Dorf":

Am 22. Februar 1945 wurden durch Bombenabwürfe aus feindlichen Flugzeugen die Gehöfte Franz Schum und Wendelin Schum in Kassel zerstört.

Dabei kamen fünf Personen ums Leben, darunter zwei Kinder. Durch den Luftdruck wurden auch die Fenster des Kirchturmes zerschlagen. Die Turmuhr blieb Punkt 2 Uhr stehen.

Albrecht Stock: Ich war damals 9 Jahre alt und mit meiner Schwester Elisabeth und Walter Stock auf dem Weg zur Schule. Auf der Höhe von Franz Schmitt hörten wir in Gelnhausen Fliegeralarm. Bei Fliegeralarm mussten wir Kinder sofort nach Hause und machten uns auf den Heimweg, wir wohnten damals bei Richard Strauß im Orber Weg. Auf der Höhe des Kaufhauses Robert Wagner kamen die Flieger und wir drei suchten Schutz zwischen dem Haus von Robert Wagner und dem Backhaus von Wendelin Wagner. Wir waren kaum in dem Gässchen und schon schlugen die Bomben in dem Gehöft Schum ein. Wir Kinder legten die Hände über den Kopf, um uns vor den herabfallenden Ziegeln zu schützen. Trotzdem waren wir am Kopf verletzt. Unser Glück war, dass die Ziegel vom Dach des Hauses zuerst auf das Backhaus fielen. Als sich der Staub gelegt hatte, sahen wir die Großmutter Anna von Karl Kleespies und hörten sie schreien: „Unser Bub, unser Bub!“. Dieses Erlebnis steht mir heute noch plastisch vor Augen. Nach meiner Erinnerung war Peter Staab (Hinterstaabs) als Erster am Unglücksort. Wir hatten Splitterverwundungen und bluteten an mehreren Stellen, aber keine Verletzung war lebensgefährlich. Wir drei Kinder gingen zu unseren Großeltern August Reitz – Zimmerei in der Rößlingstraße, dort wurden wir notdürftig versorgt und anschließend gingen wir heim. Die beiden von der Bombe getroffenen Gehöfte waren total zerstört.

Kurz vor dem Bombenangriff sind deutsche Soldaten von der Haitzbach kommend durchs Dorf marschiert. Ich vermute, dass die Soldaten der Grund für den Angriff waren. Bei Wendelin Wagner war das Scheuertor herausgerissen und eine alte Frau stand betend in der Kellertür.

Eine weitere Bombe traf das Sägewerk Schum (Schossemann), dort gab es keine Personenschäden, es wurden zwei Ochsen getötet und der Saal, der als Wachslager genutzt wurde, brannte ab.

Mit den Wachsresten wurden noch Jahre später Wachskerzen gegossen.

Hilde Waigand (geb. Schum, *1931) & **Anna Reitz** (geb. Kleinfelder, *1930) – (beide inzwischen verstorben): Melanie Riesbeck, Helmut Grob, Anna und Hilde standen kurz vor dem Zeitpunkt des Unglücks im Hof des Elternhauses von Hilde. Kurz zuvor war ein deutscher Soldat bei ihrer Mutter und hatte nach Quartier gefragt. Soldaten liefen an der Kasselbach entlang vom Höchster Weg kommend in Richtung Kirche. Amerikanische Flugzeuge kreisten niedrig am Himmel. Die Kinder bekamen Angst und gingen durch die Scheune in den Kuhstall von Hildes Eltern. Hildes Mutter ging direkt ins Haus. Als die Bombe fiel, waren sie im Stall.

In dem Unglückshaus von Franz Schum befanden sich zum Zeitpunkt des Bombenabwurfs: Josefa Schum (Frau von Franz), die Töchter Monika und Anna, die Enkel Walter und Franz Kleespies, Maria Ritter und Karl Kleespies. Getötet wurden: Josefa Schum *7.10.1985, Monika Schum*16.9.1908, Anna Schum *4.3.1903, Franz Kleespies *15.6.1940 und Karl Kleespies *15.2.1940 (Sohn von Gasthaus Kleespies gegenüber). Es ist für mich ein Wunder, dass zwei Kinder in dem Haus überlebten. Die beiden sind: Maria Ritter unverletzt und Walter Kleespies schwer verletzt. Walter war eingeklemmt und wurde schwer verletzt, Maria Ritter (später Schneeweis in Bad Orb) wurde leicht verletzt. Willi Graul (5 Jahre) war in dem Unglückshaus und lief nach Hause, als er die Flieger hörte. Anschließend kamen Tiefflieger und beschossen alles was sich bewegte – deshalb konnte zunächst niemand helfen. Franz Schum und Wendelin Schum waren auf dem Feld und wurden heimgerufen.



Das Foto ist aus dem Buch "Bilder aus vergangenen Tagen **Biebergemünd**"
 Es zeigt die Kasseler Ortsmitte mit Spessartstraße, Nepomukbrücke und Kasselbach.
 von links: die alte Schule bzw. das alte Rathaus - heute Bürgertreff, Kaufhaus Robert Wagner, andere Kasselbachseite die Gehöfte Franz und Wendelin Schum.

Ostern 1945 vor 80 Jahren zum Ende des 2. Weltkriegs

Vom 26. bis 29. März 1945 eroberten amerikanische Truppen von Süden kommend ohne größeren Widerstand Frankfurt am Main. An Ostern hatten sie bereits Fulda eingenommen.

Man kann davon ausgehen, dass die Bewohner von Kassel dies wussten. Sie wurden über die deutschen und alliierten (AFN, BBC) Radiosender auf dem Laufenden gehalten. Der Ostersonntag 1945 fiel auf den 1. April, es war ein ereignisreicher Tag. Der damalige Kasseler Kaplan Degenhard feierte um 5 Uhr in unserer Pfarrkirche St. Johannes Nepomuk die Ostermesse. Danach gingen die Menschen in den Schutzbunker an der heutigen Mariengrotte. Viele Bewohner des Unterdorfes hatten Schutz im Stollen an der heutigen Mariengrotte gesucht.

Es waren Stunden der Angst. Als die letzte Kerze verlöschte, war der Sauerstoff in dieser Enge verbraucht. Einige brachen zusammen.

Nach weiteren banger Stunden kamen um die Mittagszeit amerikanische Soldaten mit Maschinengewehren vor den Stollen, in dem sie deutsche Soldaten vermuteten. Sie kamen aus Höchst über den Kaiserbaum mit Panzern und schweren Geschützen auf Kassel zu und richteten vom Haitzbachtal aus die Geschütze auf das Dorf, in dem deutsche Soldaten noch immer Widerstand leisteten.

Die Menschen schrien vor Angst. Doch Wendelin Noll, fasste all seinen Mut zusammen, steckte eine weiße Fahne vor dem Stollen auf und überzeugte die herannahenden Amerikaner davon, dass sich dort nur Zivilisten befanden.

Daraufhin zogen die Soldaten weiter. In den Stunden der Furcht beteten die Eingeschlossenen und gelobten, sollten sie heil aus dem Stollen herauskommen, an dieser Stelle eine Gedenkstätte zu errichten – als Mahnmal für die Schrecken des Krieges.

In den Büschen rund um den Stollen hatten sich blutjunge deutsche Soldaten versteckt, die sich dann ergaben und in Gefangenschaft gingen. Drei junge Soldaten fanden in den Kämpfen den Tod und wurden in Kassel beerdigt. Auch der 17jährige Sohn des tapferen Wendelin Noll starb in Höchst bei Kämpfen und wurde in Kassel beerdigt. Es war Nachmittag bis die Menschen ohne Gefahr den Stollen verlassen und in ihre zum Teil zerstörten Häuser heimkehren konnten.

Viele Kasseler verbrachten die schweren Tage im Kasselgrund und kehrten erst am nächsten Tag nach Hause zurück. Es war schon ein Wunder, dass kein Dorfbewohner in diesen Tagen umkam.

Helmut Fingerhut: (*1931)

Am Tag der Bombenabwürfe fuhren mein Vater Wendelin und ich Richtung Lanzingen aufs Feld. Im Dorf sahen wir eine deutsche Einheit, die Übungen machte – das ganze Dorf war voller Soldaten.

Entlang der Straße nach Lanzingen hatten wir als Schüler der beiden letzten Schulklassen Splittergräben ausgehoben. Diese verliefen im Zickzack von der Straße weg. Dann sah ich Flieger, die von Lanzingen im Anflug auf Kassel waren. Mein Vater und ich warfen uns in einen dieser Gräben. Ich sah die Bombe.

Diese Berichte basieren auf den Aussagen noch lebender Zeitzeugen sowie den vorhandenen Dokumenten vom Bau der Mariengrotte und deren Einweihung.

Richard Pfeifer

Kassel: Pfarrgemeinderat in Klausur

Der Pfarrgemeinderat von St. Johannes Nepomuk traf sich von Sa. 1.2. bis So. 2.2.25 zur gemeinsamen Klausur im Exerzitienhaus in Salmünster.



WG

KÖB

Die Mitarbeiterinnen der Katholischen Öffentlichen Bücherei Kassel wünschen allen ein frohes und gesegnetes Osterfest.

Zur Einstimmung auf dieses wichtige Fest im Kirchenjahr haben wir für unsere Kleinkinder und Schüler ein umfangreiches Sortiment an Bilder- und Bastelbüchern, Tonies und Bücher zum selber Lesen bereitgestellt. Auch aktuelle Literatur zum Thema Umweltschutz, Demokratie u.a. wartet auf Leser. Für Jugendliche und Erwachsene bieten wir zahlreiche Neuerscheinungen aus den Bereichen der Belletristik, Krimi, religiöse Literatur und Sachbücher an.

Über unser Sortiment können Sie sich online unter www.bibkat.de/koeb-kassel informieren. Wir haben sonntags von 10.30 bis 12.00 Uhr geöffnet und dienstags von 16.00 bis 17.30 Uhr. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



DIE BÜCHEREI
St. Johannes Nepomuk

Beschuss von Kirche und Pfarrhaus Wirtheim am Karsamstag 1945 **Niederschrift von Dechant Vinzenz Neumann**

Hochwürdigstem Bischöflichen Generalvikariat erstatte ich hiermit Bericht über die durch die Kriegseignisse am Karsamstag und Ostersonntag an der Kirche und am Pfarrhaus entstandenen Schäden.

Verursacht wurden diese durch die am Kirchturm angebrachte Funkstation sowie durch einen Gefechtsstand unmittelbar bei dem Pfarrhaus. Feindliche Tiefflieger hatten von beiden Aufnahmen gemacht, so dass die feindliche Artillerie, die in der Siedlung Aufstellung genommen hatte, ein gutes Ziel hatte.

Am Karfreitag war der Gottesdienst unmöglich. Das Allerheiligste war bis auf einige Partikel nach Kassel gebracht worden.

Am Karsamstag fanden in aller Frühe die Taufwasserweihe und Osterkerzenweihe sowie der übliche Gottesdienst statt. Kaum war er zu Ende, drängten die im Pfarrhaus weilenden deutschen Soldaten auf sofortiges Verlassen des Hauses. Gegen 7.30 Uhr fing die Beschießung an. Die Insassen des Pfarrhauses hatten Unterschlupf gefunden in einem größeren Keller der Nachbarschaft.

Bald fielen die ersten Schüsse, die große Verheerungen im Dorfe anrichteten. Vier Wirtheimer Bürger und zwei deutsche Soldaten kamen ums Leben. Fünf Wohnhäuser und eine Scheune hatten Totalschaden. An vielen Häusern, Scheunen und landwirtschaftlichen Geräten entstanden Teilschäden.

Gegen 9 Uhr fielen die ersten Granaten auf Kirche und Pfarrhaus. Beide Gebäude erlitten mehrere Volltreffer sowohl am Samstag wie am Ostersonntag. Wegen der am Ostersonntag erneut einsetzenden Beschießung musste der Gottesdienst unterbleiben. Im Keller, wo sich 80 – 100 Personen befanden, wurde den ganzen Vormittag gebetet und mehrmals die Generalabsolution erteilt. Am Nachmittag hörte die Beschießung auf, und man bekam einen Einblick in die angerichteten Schäden. Das Kirchendach war schwer getroffen, die meisten Ziegel waren zerstört, sodass man an vielen Stellen den freien Himmel sehen konnte. Der Kirchturm, der Jahrhunderte überdauert hatte, wies schwere Schäden auf.

Die Kirchenfenster waren ohne Ausnahme zerstört. Zum Glück erlitt das eigentliche Bauwerk außer einigen Splittern keine größeren Schäden.

Da bald darauf starker Regen einsetzte, wurden auch die Paramente und besonders mehrere Fahnen schwer beschädigt.

Ostermontag wurden eiligst die Glassplitter und Ziegelbrocken weggeräumt, sodass der Gottesdienst stattfinden konnte, wenn auch wegen der zerstörten Fenster ein starker Zug im Kirchenraum herrschte.

Auch das Pfarrhaus war schwer mitgenommen. Hier war das Dach stark beschädigt. Alle Fenster waren entzwei – wir zählten rund 250 zerbrochene Scheiben. Das Mauerwerk war an 6 Stellen durchschlagen, sodass kein Zimmer benutzbar war. Ostersonntag wurden 2 Zimmer notdürftig hergerichtet, sodass man Osterdienstag wenigstens Schlafmöglichkeiten hatte. Der starke Regen Ende der Woche hatte zur Folge, dass die Decke in mehreren Zimmern durchgeweicht wurde und herunterfiel. Die Kirchenbücher waren im

Pfarrhauskeller untergebracht. Diese Bücher sowie die Pfarr- und Dekanats-acten sowie die Duplikate des Decanates und die Duplikate der Pfarrei Hanau blieben völlig unversehrt.

Das angerichtete Unheil war schlimm, aber es hätte noch schlimmer werden können, wie man mit Dank gegen Gott sagen muss.

Soweit der Bericht aus der Wirtheimer Kirchenchronik.

Noch lebende Zeitzeugen erinnern sich daran, dass viele Wirtheimer an diesen Kartagen im Jahr 1945 im Felsenkeller in der Alten Leipziger Straße Schutz und Zuflucht gefunden haben.

Andere Einwohner sind mit ihren Kindern und ihrem Vieh in den Wald am Ende des Hirschbachtals geflüchtet und haben dort einige Tage verbracht. Morgens gab es frisch gemolkene Milch, und am Ostermorgen haben die Kinder auf einer angrenzenden Wiese sogar Ostereier gefunden.

Groß ist die Dankbarkeit, dass 80 Jahre nach diesen Geschehnissen die Gottesdienste an den Kar- und Ostertagen im Frieden in der Kirche gefeiert werden können. Beten wir darum, dass es auch in Zukunft so bleibt.



Wäddemer Pfarrfasching

In diesem Jahr fand der Wäddemer Pfarrfasching unter dem Motto „Peter und Paul kunterbunt – In der Kirche geht es rund“ statt.

Bevor das eigentliche Faschingsprogramm startete, konnte sich das närrische Volk bei leckeren Speisen und köstlichen Getränken für die kommenden Stunden entsprechend stärken.

Für den passenden musikalischen Rahmen während des gesamten Abends sorgte DJ Sven (Haiger) in hervorragender Weise. Marco Sivieri moderierte als „Bruder Peet Paul“ gewohnt launig und souverän durch die Narrenshow.

Ein erster Kindertanz der Mädels und Jungs vom TSV eröffnete den Sitzungsteil und konnte das Publikum gleich begeistern. Es folgte eine starke Vorstellung der Solotänzerin von der Teutonia aus Bieber. Als nächste Nummer eroberten die jungen TSV-Tänzerinnen mit einer tollen Tanzdarbietung den Saal. Kerstin Marshall stieg anschließend in die Bütt, ließ aus „Max und Moritz“ „Max and Morris“ mit besonderen Geschäftsideen werden und erntete dafür viel Applaus.



Tänzerisch zu überzeugen wusste darauf die Maxigarde der Teutonia Bieber.

Beim darauffolgenden ersten Teil des Zuschauerspiels waren vier Personen aus dem Publikum mit Wissen rund um „St. Peter und Paul“ gefordert. Dabei wurden Motive aus dem letzten

Weihnachtspfarrbrief in bekannter Form

des „Dalli-Klick-Spiels“ auf die Leinwand gebracht, die erraten werden mussten

Anschließend strapazierte Alex Wimmer mit seiner Büttenrede als Griechenland-Urlauber die Lachmuskeln der Narrenschar. Beim finalen Teil des Zuschauerspiels setzte sich Manfred Desch als erster Sieger durch und bekam wie seine drei Mitspieler besondere Preise mit einem Augenzwinkern.



Auf der Bühne ging es mit dem grandiosen Sketch „Der sprechende Hund“ vom „Sound of Wädde“ weiter. Kerstin Marschall als Hund Bello, Patricia Seifert als Interviewerin und Alexander Wimmer als Doktor Sommer hatten sich den großen Applaus redlich verdient.



Anschließend begeisterte die Damengarde der Teutonia Bieber mit einer famosen Darbietung das Publikum. Das Männerballett ließ die Stimmung schließlich vollkommen überschwappen und rundete das tolle Programm mit seinem fantastischen Tanz vollends ab.



Beim großen Finale versammelten sich nochmals alle Akteure auf der Bühne und wurden mit einem herzlichen Applaus verabschiedet.

DJ Sven heizte anschließend mit „seiner Wunsch-Musik“ tüchtig ein und auf der Bühne wurde kräftig das Tanzbein geschwungen. Bis in die Nacht ging es auch im Bar-Bereich

weiter. Ein herzlicher Dank gilt allen helfenden Händen, die eine solche Veranstaltung erst möglich machen.

Wer sich gerne auch mal in der Bütt oder mit einem Sketch einbringen möchte, kann sich gerne an den Pfarrgemeinderat wenden.

Auf jeden Fall darf sich schon jetzt auf die Neuauflage des Pfarrfaschings in 2026 gefreut werden.



Als Pfadfinderin, als Pfadfinder...



...gehe ich zuversichtlich und mit wachen Augen durch die Welt.

Als Pfadfinderin als Pfadfinder sind wir stets gut drauf. Gerade bei der derzeitigen angespannten politischen Lage versuchen wir stets positiv zu bleiben.

In unseren Gruppenstunden versuchen wir die Kinder und Jugendlichen zu motivieren, ein positives und offenes Welt- und Menschenbild zu vermitteln... Grundlage dafür sind für uns die übrigen Pfadfindergesetze. Als Pfadfinderin, als Pfadfinder...



- begegne ich **allen Menschen mit Respekt** und habe alle Pfadfinder*innen als Geschwister.
- gehe ich **zuversichtlich** und mit wachen Augen durch die Welt.
- bin ich höflich und **helfe** da, wo es notwendig ist.
- mache ich nichts halb und **gebe** auch in Schwierigkeiten **nicht auf**.
- **sage** ich, **was ich denke**, und **tue, was ich sage**.
- lebe ich einfach und **umweltbewusst**.
- stehe ich zu meiner **Herkunft** und zu meinem **Glauben**.

Das ist die Grundlage, auf der wir mit den Kindern versuchen, spannende Abenteuer zu erleben. In diesem Jahr sind einige Stufenaktionen geplant. In den Herbstferien werden wir dann gemeinsam vom 3. – 5. Oktober nach Röderhaid fahren.

Zusätzlich sind einige Stufenaktionen in Vorbereitung und unser Standardprogramm mit Christi Himmelfahrt, Fronleichnam, Pfarrfest, Kinzigtal total, Weihnachtsmarkt und Friedenslichtaktion sorgt auch in diesem Jahr für ein abwechslungsreiches Programm.

Wir sind auf der Suche nach Menschen, die Interesse an einer Mitleitung einer Gruppe haben. Wenn ihr Interesse habt oder jemanden kennt, sprecht uns gerne an. Es besteht die Möglichkeit jederzeit uns in der Gruppenstunde oder Leiterrunden zu besuchen.

Mail: pfadfinder.wirtheim@googlemail.com

Weitere Informationen unter: www.pfadfinder-wirtheim.de

Spendenkonto: DPSG Wirtheim IBAN: DE23 5066 1639 0007 3875 63



FAMILIENPILGERTAG

Unterwegs im Heiligen Jahr

Gemeinsam wollen wir Pilgernde der Hoffnung sein.

Mit dem Fahrrad oder zu Fuß,
mit dabei Bischof Dr. Michael Gerber

Sonntag, 29. Juni 2025

Weitere Informationen und Anmeldung unter ➞

Kostenbeitrag Mittagsimbiss: 10 € für Erwachsene, Kinder frei
Bitte melden Sie sich bis zum 15.06.2025 an.

E-Mail: familieundbeziehung@bistum-fulda.de | Tel.: 0661/87-680



DIE BÜCHEREI
St. Peter und Paul Wirtheim

Wir lieben Bücher ...



Sie / Ihr auch?

Die Bücherei ist jederzeit erreichbar unter www.bibkat.de/wirtheim/ oder
mittwochs von 19.30-20.00 Uhr und donnerstags von 16.00-17.00 Uhr im
Pfarrzentrum Wirtheim.

Wir freuen uns auf nette Begegnungen und gute Gespräche!

Ostereier-Aktion in Wirtheim

Für die vom BDKJ initiierte Aktion „Oskar hilft“ werden Kinder und Jugendliche in den Gruppenstunden der Pfadfinder Eier färben. Die bunten Eier können ab Palmsonntag nach den Gottesdiensten erworben werden. Bitte nach Möglichkeit Eierkartons oder sonstige Behältnisse für den Transport mitbringen



Übernachtung im Pfarrzentrum am Gründonnerstag

Auch in diesem Jahr kann durch die Unterstützung der Wirtheimer Pfadfinder eine Übernachtungsaktion im Pfarrzentrum angeboten werden.

Los geht es mit dem gemeinsamen Abendessen nach dem Abendgottesdienst am Gründonnerstag (ca. 20.00 Uhr). Danach werden Eier gefärbt, Spiele gespielt, Filme geschaut..... und hoffentlich auch etwas geschlafen, so dass am Karfreitag um 6.00 Uhr die Klapperaktion gestartet werden kann. Nach der ersten Tour kommen die Klapperkinder zu einem gemeinsamen Frühstück ins Pfarrzentrum zurück.

Es wäre toll, wenn viele Kinder bzw. Jugendliche an dieser schon traditionellen Aktion teilnehmen würden.

Klappern an den Kartagen – ein altes Brauchtum!

In den Kartagen vor Ostern schweigen die Kirchenglocken, nachdem sie beim Gloria der Gründonnerstagsmesse zum letzten Mal geläutet haben. Der Volksmund sagt auch, die Glocken seien nach Rom zur Beichte geflogen.

Kinder, Jugendliche o. auch Familien sind daher aufgerufen, an den Kartagen mit den Klappern durch das Dorf zu laufen und die Wirtheimer an die Gottesdienste und das Angelus-Beten zu erinnern.

Nähere Infos gibt es im Pfarrbüro (Tel. 7153)



Infoveranstaltung zum Thema „Pflege“

Am 09.05.2025 findet um 16.00 Uhr im Pfarrzentrum Wirtheim ein Vortrag zum Thema "Die Leistungen der Pflegeversicherung" statt. Verena Campbell, Expertin im Bereich der Pflegeberatung und Inhaberin der Pflegeberatungsstelle Optimum Pflegeberatung, konnte als Referentin gewonnen werden.

Die Pflege ist aufgrund der demografischen Entwicklung eine Herausforderung für unsere Gesellschaft. Wichtige Informationen wie die Beantragung von Pflegeleistungen o. die verschiedenen Pflegegrade werden an diesem Nachmittag näher beleuchtet. Nur wenn die vielen Unterstützungsmöglichkeiten der Pflegeversicherung bekannt sind, können diese optimal beantragt und eingesetzt werden. Im Anschluss an den Vortrag steht Fr. Campbell für Fragen gerne zur Verfügung. Der Pfarrgemeinderat Wirtheim lädt alle Interessierten herzlich dazu ein.

Segen für Hunde und Halter

Am 11. Januar segnete Pfarrer Aul auf dem Vereinsgelände der Hundefreunde Biebergemünd ca. 20 Hunde gemeinsam mit ihren Herrchen und Frauchen, um gut ins neue Jahr zu starten.





Pastoralverbund St. Martin im Spessart

Im Bistum Fulda findet ein bedeutender Umbruch statt, da die Pfarreien neu strukturiert werden. Bis in die 2030er Jahre sollen aus rund 200 Gemeinden insgesamt 28 neue Pfarreien entstehen, um den organisatorischen Rahmen für die Glaubensvermittlung und Seelsorge zu optimieren. Dies wird auch im Biebergrund deutlich, wo kürzlich der Pastoralverbund St. Martin im Spessart mit einem Gründungsgottesdienst in der Kasseler Pfarrkirche St. Johannes Nepomuk ins Leben gerufen wurde.

Unter dem Motto „Zusammenwachsen und zusammen wachsen“ versammelten sich Gemeindemitglieder aus den betroffenen Kirchengemeinden, um gemeinsam mit mehreren Priestern, darunter Pfarrer Stefan Kümpel, der als Moderator des Pastoralverbundes fungiert, den Gottesdienst zu feiern. Der neue Pastoralverbund umfasst eine Fläche von 340 Quadratkilometern und beheimatet etwa 11.760 Katholiken. Zu den Gemeinden, die Teil des Verbundes sind, gehören unter anderem St. Peter und Paul Wirtheim, St. Johannes Nepomuk Kassel und Mariae Geburt Bieber. Der Gründungsgottesdienst markiert den Beginn eines Prozesses, in dem die Pfarreien neu strukturiert werden. Zunächst müssen die Gremien der bestehenden Pfarreien ein Votum abgeben, bevor Entscheidungen über Pfarreiennamen, Pfarrkirchen und zentrale Pfarrbüros getroffen werden. In den neuen Pfarreien sollen pastorale Schwerpunkte entsprechend den jeweiligen Orten gesetzt werden.

Pfarrer Kümpel betonte in seiner Predigt die Herausforderungen, vor denen die Kirche steht, wie das Gefühl der Enttäuschung und die Frage nach der Zukunft. Er ermutigte die Gemeinde, nicht in Resignation zu verfallen, sondern aktiv zu werden und sich gegenseitig zu unterstützen. Er verwies auf die biblische Geschichte der Jünger, die trotz Misserfolgen Jesus vertrauen und gemeinsam handeln. Dies sei das Wesen der Kirche und des neuen Pastoralverbundes: gemeinsam zu arbeiten und sich gegenseitig zu helfen.

Insgesamt zeigt der Gründungsgottesdienst des Pastoralverbundes St. Martin im Spessart, wie die Kirche sich an die veränderten Bedingungen anpasst und die Gemeinschaft stärkt, um den Glauben und die Seelsorge in der Region zukunftsfähig zu gestalten.

Der Gottesdienst endete mit dem Lied „Wir wollen aufsteh’n, aufeinander zugeh’n“, das den Geist der Gemeinschaft und des Miteinanders unterstrich. Anschließend fand im Pfarrheim Kassel eine informelle Zusammenkunft statt, bei der die Teilnehmer die Gelegenheit hatten, sich bei Getränken und einem Imbiss näher kennenzulernen.



EHEJUBILÄUM FEIERN

Zweisamkeit genießen
Im Segen weitergehen

Samstag, 30. August 2025 – Dom zu Fulda

- **10.30 Uhr** Wortgottesdienst im Fuldaer Dom
mit Bischof Dr. Michael Gerber, mit Erneuerung des Eheversprechens und Paarsegen
- **anschl.** Sektempfang und Mittagsbuffet im Domgarten
- **15.00 Uhr** Verschiedene Angebote mit ungeahnten Perspektiven der Liebe in Fulda

Schauen Sie auch auf unsere Homepage www.familieundbeziehung.bistum-fulda.de

Hier finden Sie die aktuellen Informationen rund um den Tag. Das Nachmittagsprogramm ist zur freien Auswahl und bietet schöne Möglichkeiten, den Tag als Paar in der Barockstadt Fulda zu genießen.

Dieser Tag ist für alle Ehejubiläen, insbesondere für jene die in 2025 gefeiert werden.



ANMELDESCHLUSS 31. JULI 2025, PLATZZAHL IST BEGRENZT

Über das Online-Formular auf www.familieundbeziehung.bistum-fulda.de oder unter Tel. 0661 – 87 353

Bistum Fulda –
Dezernat Familie und Beziehung

Paulustor 5
36037 Fulda

Tel.: 0661 – 87353
E-Mail: familieundbeziehung@bistum-fulda.de



Wichtige Kontakte

Seelsorger	Pfr. Karl-Peter Aul Pfr. Dieter Hummel	Tel: 06050 7153 Hdy: 0151 55987300 Tel: 06051 9777862
Administrator	Pfr. Ryszard Bojdo	Tel: 06050 9129861
Gemeindereferentin	Christina Walk E-Mail: christina.walk@pastoral.bistum-pastoral.de	Tel: 06050 908959
	St. Joh. Nepomuk Kassel	St. Peter u. Paul Wirtheim
Pfarrbüro	Kettelerstraße 21 63599 Biebergemünd Astrid Jackel Tel: 7673, Fax: 9797850 Di, Do: 9.00 - 10.30 Uhr Mi: 18.00 - 19.00 Uhr	Kirchstraße 10 63599 Biebergemünd B. Reitz, B. Pfeifer, A. Haberland Tel: 7153, Fax: 690378 Di, Do: 9.00 - 10.30 Uhr Fr: 17.00 - 18.30 Uhr
E-Mail Kassel:	Nepomuk-Biebergemünd-Kassel@bistum-fulda.de	
E-Mail Wirtheim:	pfarrei.wirtheim@bistum-fulda.de	
Homepage Kassel:	www.St-Joh-Nepomuk-Kassel.de	
Homepage Wirtheim:	www.katholische-kirche-wirtheim.de	
Spendenkonto		
Kassel:	VR-Bank - IBAN: DE60 5066 1639 0000 5012 55	
Wirtheim:	VR-Bank - IBAN: DE29 5066 1639 0000 6105 50	
Pfarrgemeinderat	Wolfgang Günther Tel: 7816	Jochen Künzinger Tel: 8461
Verwaltungsrat	Andreas Sinsel Tel: 8330	Christoph Simons Tel: 8130
Kindertagesstätte	Stephanie Kukula-Scholl Tel: 8617	Silke Eichhorn Tel: 7400
Pfarrbücherei	Telefon KöB: 9797845 Dienstag 16.00 - 17.30 Uhr Sonntag 10.30 - 12.00 Uhr	Simone Macht Tel: 8460 Mittwoch 19.30 - 20.00 Uhr Donnerstag 16.00 - 17.30 Uhr
Pfarrheim	Erwin Wagner Tel: 8378 Herbert Reitz Tel: 7734	Reinhold Günther Tel: 8400
Eine-Welt-Laden	Annette Riesbeck Tel: 8979	Brigitte Jackel Tel: 7963
KAB	Leonhard Wagner Tel: 7395	Horst Winkler Tel: 7774
kfd	Gisela Rüthel Tel: 7869	
Krabbelgruppe	Elena Sass Tel: 0176 21468269	
Pfadfinder		Volker Gudera Tel: 6116
Kirchenchor		Hannelore Desch Tel: 7739

**VOLL DER
WÜRDE**

Menschen stärken
im Osten Europas



Pfingstkollekte

8. Juni 2025